

Schnellschätzungen für das zweite Quartal 2007

BIP in der Eurozone um 0,3% und in der EU27 um 0,5% gestiegen

+2,5% bzw. +2,8% im Vergleich zum zweiten Quartal 2006

Im Vergleich zum Vorquartal ist im zweiten Quartal 2007 das BIP in der **Eurozone**¹ (EZ13) um 0,3% und in der **EU27**¹ um 0,5% gestiegen. Dies geht aus von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**, veröffentlichten Schnellschätzungen hervor. Im ersten Quartal 2007 betrug die Wachstumsrate noch +0,7% sowohl in der **Eurozone** als auch in der **EU27**.

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2007 in der **Eurozone** um 2,5% und in der **EU27** um 2,8% gestiegen, nach +3,1% bzw. +3,3% im Vorquartal.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2007 stieg das BIP der **Vereinigten Staaten** um 0,8% gegenüber dem Vorquartal an, nach +0,2% im ersten Quartal. In **Japan** wuchs das BIP im zweiten Quartal 2007 um 0,1%, nach +0,8% im ersten Quartal. Verglichen mit dem zweiten Quartal 2006 wuchs das BIP in den **Vereinigten Staaten** um 1,8%, nach +1,5% im Vorquartal, und um 2,3% in **Japan** nach +2,6% im Vorquartal.

1. Seit dem 1. Januar 2007 gehören der Eurozone (EZ13) Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien und Finnland an.
Seit dem 1. Januar 2007 gehören der Europäischen Union (EU27) folgende Mitgliedstaaten an: Belgien (BE), Bulgarien (BG), die Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Irland (IE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), die Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Rumänien (RO), Slowenien (SI), die Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und das Vereinigte Königreich (UK).

Informationen zu Qualitätsaspekten

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95) erstellt. Die Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für 2007 Q2 in dieser Mitteilung beruht auf Angaben von Mitgliedstaaten, die unmittelbar 95% des BIP der EZ13 (90% des BIP der EU27) abdecken. Weitere Informationen zur Methodik der Schnellschätzungen finden sich in der Pressemitteilung 55/2003 vom 15. Mai 2003.

Simulationsrechnungen und bisherige Veröffentlichungen belegen die Zuverlässigkeit der Schnellschätzung. Über die letzten 26 Quartale hat die Schnellschätzung der BIP-Wachstumsrate relativ zum Vorquartal für die Eurozone im Vergleich zu der später in der ersten regulären Schätzung veröffentlichten Wachstumsrate eine mittlere Revision von weniger als 0,01 Prozentpunkten erfahren. Sie hat die Beschleunigung oder Abschwächung des BIP-Wachstums in 22 Fällen korrekt vorweg genommen. Der Wert der Wachstumsrate wurde 22 mal korrekt vorweg genommen und 4 mal um $\pm 0,1$ Prozentpunkte verfehlt.

Im Rahmen der Schnellschätzung werden Angaben zum BIP der Eurozone und der EU für frühere Quartale **nicht** revidiert, so dass die Wachstumsraten bis zum ersten Quartal 2007, veröffentlicht in der Pressemitteilung 97/2007 vom 12. Juli 2007, unverändert bleiben. Alle Angaben in dieser Mitteilung können mit den zwei später folgenden regulären Schätzungen für das BIP im zweiten Quartal 2007 revidiert werden; diese sind für den 4. September 2007 und den 11. Oktober 2007 vorgesehen. Die Veröffentlichung erster VGR-Schätzungen für die Beschäftigung im zweiten Quartal 2007 ist für den 13. September 2007 geplant.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
euostat-pressoffice@ec.europa.eu

Ingo KUHNERT
Luis BIEDMA

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Tel: +352-4301-35 234
+352-4301-34 728
estat-gdp-query@ec.europa.eu

Wachstumsraten des BIP - Volumen

(auf Grundlage saisonbereinigter* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2006		2007		2006		2007	
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
EZ13	0,6	0,9	0,7	0,3	2,8	3,3	3,1	2,5
EU27	0,7	0,9	0,7	0,5	3,1	3,5	3,3	2,8
Mitgliedstaaten								
Belgien	0,8	0,7	0,7	0,6	3,3	3,0	2,9	2,9
Bulgarien**	:	:	:	:	6,7	5,7	6,2	:
Tschechische Republik	1,4	1,5	1,5	:	6,4	6,1	6,2	:
Dänemark	0,4	0,4	0,5	:	2,9	3,7	2,3	:
Deutschland	0,7	1,0	0,5	0,3	3,2	3,9	3,6	2,5
Estland	2,7	1,9	2,3	:	11,0	11,2	9,8	:
Irland	3,2	-1,6	4,7	:	8,1	4,8	7,2	:
Griechenland	2,2	-0,4	3,2	-0,8	4,5	4,4	4,6	4,2
Spanien	0,9	1,2	1,1	0,8	3,8	4,0	4,1	4,0
Frankreich	0,1	0,4	0,5	0,3	2,1	2,1	1,9	1,3
Italien	0,3	1,1	0,3	0,1	1,6	2,8	2,3	1,8
Zypern	0,6	1,0	1,2	0,8	3,6	3,7	4,0	3,7
Lettland**	3,4	2,4	2,6	:	11,9	11,7	11,2	11,3
Litauen	1,3	1,9	2,3	2,0	6,9	7,0	8,0	7,7
Luxemburg	1,5	1,8	1,6	:	6,0	6,1	6,2	:
Ungarn	0,9	0,7	0,6	:	3,9	3,3	2,9	:
Malta	4,2	-0,7	0,9	:	3,4	3,3	4,5	:
Niederlande**	0,5	0,7	0,7	0,2	2,8	2,7	2,5	2,4
Österreich	0,9	0,8	0,9	1,0	3,1	3,2	3,5	3,7
Polen	1,7	1,8	1,6	:	6,2	6,9	6,8	:
Portugal	0,2	0,3	0,7	0,4	1,5	1,6	2,0	1,6
Rumänien**	:	:	:	:	8,3	7,7	6,0	:
Slowenien	1,5	1,5	2,2	:	5,9	6,0	7,5	:
Slowakei**	2,3	2,3	2,4	2,4	9,8	9,6	9,0	9,2
Finnland	0,8	2,4	0,9	:	4,0	6,8	5,4	:
Schweden	0,7	0,9	0,7	1,0	4,2	4,3	3,4	3,3
Vereinigtes Königreich	0,7	0,8	0,7	0,8	3,0	3,1	3,0	3,0
EFTA								
Island	-0,7	1,2	-0,9	:	1,1	2,6	0,1	:
Norwegen	1,7	0,3	0,7	:	3,0	2,9	2,8	:
Schweiz	0,4	0,5	0,8	:	2,5	2,2	2,4	:
Hauptwirtschaftspartner								
Vereinigte Staaten	0,3	0,5	0,2	0,8	2,4	2,6	1,5	1,8
Japan	0,1	1,3	0,8	0,1	1,5	2,4	2,6	2,3

: Daten nicht verfügbar

* Die Saisonbereinigung umfasst für die folgenden Mitgliedstaaten auch eine Arbeitstagkorrektur: Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Litauen, Ungarn, die Niederlande, Österreich, Polen, Slowenien, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres anhand nicht-saisonbereinigter Daten berechnet.